

Geschäftsbericht 2007

Finanzen

121. Geschäftsbericht

Bilanz

Bilanz per 31. Dezember 2007

	2007	2006
	Fr. 1'000	Fr. 1'000
Aktiven		
Flüssige Mittel	22'554	19'888
Forderungen aus Geldmarktpapieren	961	999
Forderungen gegenüber Banken	254'318	294'104
Forderungen gegenüber Kunden	275'000	241'105
Hypothekarforderungen	1'998'389	1'973'175
Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen	3'791	2'601
Finanzanlagen	161'339	138'594
Beteiligungen	2'185	2'185
Sachanlagen	23'483	24'366
Rechnungsabgrenzungen	5'159	4'864
Sonstige Aktiven	2'353	4'959
Bilanzsumme	2'749'532	2'706'840
Total nachrangige Forderungen	0	201
Total Forderungen gegenüber dem Kanton	0	0
Passiven		
Verpflichtungen aus Geldmarktpapieren	58	15
Verpflichtungen gegenüber Banken	50'306	50'356
Verpflichtungen gegenüber Kunden in Spar- und Anlageform	869'935	919'835
Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden	1'028'346	971'513
Kassenobligationen	221'530	194'608
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	163'000	168'000
Rechnungsabgrenzungen	19'627	20'171
Sonstige Passiven	10'332	13'020
Wertberichtigungen und Rückstellungen	74'774	79'479
Reserven für allgemeine Bankrisiken	151'747	135'744
Dotations-/PS-Kapital	28'000	28'000
Kapitalreserven	14'017	14'017
Gewinnreserven	46'259	43'399
Eigene Beteiligungstitel	-128	-221
Andere Reserven	57'047	56'975
Jahresgewinn	14'682	11'929
Bilanzsumme	2'749'532	2'706'840
Total nachrangige Verpflichtungen	0	0
Total Verpflichtungen gegenüber dem Kanton	76'273	70'300
Ausserbilanzgeschäft		
Eventualverpflichtungen	21'569	31'545
Unwiderrufliche Zusagen	70'587	36'915
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	6'001	6'001
Verpflichtungskredite	0	0
Derivative Finanzinstrumente		
– Kontraktvolumen	66'261	186'676
– Positiver Wiederbeschaffungswert	361	2'837
– Negativer Wiederbeschaffungswert	601	2'788
Treuhandgeschäfte	9'969	6'618

Erfolgsrechnung

Erfolgsrechnung 2007

	2007 Fr. 1'000	2006 Fr. 1'000
Ertrag und Aufwand aus dem ordentlichen Bankgeschäft		
Erfolg aus dem Zinsengeschäft		
– Zins- und Diskontertrag	78'140	73'754
– Zins- und Dividendenertrag aus Handelsbeständen	26	18
– Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	3'810	3'284
– Zinsaufwand	–41'524	–37'710
Subtotal Erfolg Zinsengeschäft	40'452	39'346
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft		
– Kommissionsertrag Kreditgeschäft	165	218
– Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft	6'895	6'416
– Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	2'097	2'125
– Kommissionsaufwand	–699	–730
Subtotal Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	8'458	8'029
Erfolg aus dem Handelsgeschäft	3'149	2'875
Übriger ordentlicher Erfolg		
– Erfolg aus Veräusserung von Finanzanlagen	1'214	515
– Beteiligungsertrag	529	195
– Liegenschaftenerfolg	318	367
– Anderer ordentlicher Ertrag	687	428
– Anderer ordentlicher Aufwand	–70	–17
Subtotal übriger ordentlicher Erfolg	2'678	1'488
Bruttoerfolg	54'737	51'738
Geschäftsaufwand		
– Personalaufwand	–13'836	–13'833
– Sachaufwand	–8'433	–9'418
Subtotal Geschäftsaufwand	–22'269	–23'251
Bruttogewinn	32'468	28'487
Jahresgewinn		
Bruttogewinn	32'468	28'487
Abschreibungen auf dem Anlagevermögen	–1'289	–7'896
Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	–1'968	–1'536
Zwischenergebnis	29'211	19'055
Ausserordentlicher Ertrag	1'474	1'490
– Übriger ausserordentlicher Aufwand	–1	–99
– Bildung Reserven für allgemeine Bankrisiken	–16'002	–8'517
Subtotal Ausserordentlicher Aufwand	–16'003	–8'616
Jahresgewinn	14'682	11'929
Gewinnverwendung		
Jahresgewinn	14'682	11'929
Zuweisung an die Gewinnreserven	3'520	2'860
Dividende PS-Kapital	1'920	1'560
Gewinnablieferung an den Kanton Obwalden	7'040	5'720
Abgeltung der Staatsgarantie	2'202	1'789
Gesamtablieferung an den Kanton Obwalden	9'242	7'509

Mittelflussrechnung

Mittelflussrechnung 2007

	2007			2006		
	Mittelherkunft Fr. 1'000	Mittelverwendung Fr. 1'000	Saldo +/- Fr. 1'000	Mittelherkunft Fr. 1'000	Mittelverwendung Fr. 1'000	Saldo +/- Fr. 1'000
Jahresergebnis	14'682			11'929		
Abschreibungen auf Anlagevermögen	1'289			7'896		
Wertberichtigungen und Rückstellungen	11'207	15'912		11'160	18'582	
Reserven für allgemeine Bankrisiken	16'002			8'517		
Aktive Rechnungsabgrenzungen		296			921	
Passive Rechnungsabgrenzungen		543		400		
Dividende und Gewinnablieferung Vorjahr		9'069			7'002	
Innenfinanzierung	43'180	25'820	17'360	39'902	26'505	13'397
Dotations-/PS-Kapital	0	0		0	0	
Agio	0			0		
Eigene Beteiligungstitel	474	381		410	357	
Kapital- und Andere Reserven	72	0		55	0	
Eigenkapitaltransaktionen	546	381	165	465	357	108
Beteiligungen	0	0		25	15	
Liegenschaften in Sachanlagen	559	581		0	3'566	
Übrige Sachanlagen	0	384		0	590	
Immaterielle Werte	0	0		0	4'532	
Anlagevermögen	559	965	-406	25	8'703	-8'678
- Forderungen gegenüber Kunden		33'895			16'924	
- Hypothekarforderungen		25'215		11'318		
- Verpflichtungen gegenüber Kunden in Spar- und Anlageform		49'899			39'731	
- Verpflichtungen gegenüber Kunden bis 1 Jahr Laufzeit	128'832			98'593		
- Verpflichtungen gegenüber Kunden über 1 Jahr Laufzeit	55'000	127'000		149'000	80'000	
- Kassenobligationen	67'564	40'642		63'330	26'508	
- Anleiheobligationen	0	0		0	0	
- Pfandbriefdarlehen	30'000	35'000		10'000	49'000	
Kundengeschäft	281'396	311'651	-30'255	332'241	212'163	120'078
- Forderungen gegenüber Banken bis 1 Jahr Laufzeit	39'786				48'978	
- Verpflichtungen gegenüber Banken bis 1 Jahr Laufzeit	0	50		0	9'883	
- Verpflichtungen gegenüber Banken über 1 Jahr Laufzeit	15'000	15'000		5'000	60'000	
Bankgeschäft	54'786	15'050	39'736	5'000	118'861	-113'861
- Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen		1'190			632	
- Finanzanlagen		22'744			9'948	
- Forderungen aus Geldmarktpapieren	38				79	
- Verpflichtungen aus Geldmarktpapieren	43			15		
- Sonstige Aktiven	2'606				3'079	
- Sonstige Passiven		2'687		1'715		
Übriges Bankgeschäft	2'687	26'621	-23'934	1'730	13'738	-12'008
Flüssige Mittel		2'666	-2'666	964		964
Total Mittelherkunft	383'154			380'327		
Total Mittelverwendung		383'154	0		380'327	0

Anhang zur Jahresrechnung 2007

Erläuterungen zur Geschäftstätigkeit, Angabe des Personalbestandes

Allgemeines

Die Obwaldner Kantonalbank ist als Universalbank hauptsächlich im Kanton Obwalden tätig. Neben dem Hauptsitz in Sarnen werden innerhalb des Kantons sieben Filialen sowie eine Automatenbank betrieben.

Per Jahresende beschäftigte die Bank teilzeitbereinigt 121.3 (118.7) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter inkl. Lernende (mit 50% berechnet). Bei der Bank waren Ende Jahr 16 (15) Lehrstellen belegt.

Bilanzgeschäft

Hauptgeschäftssparte und zugleich Haupteinnahmequelle ist das Zinsdifferenzgeschäft. Die Kundengelder, inkl. Anleihen und Pfandbriefdarlehen, bilden die Hauptpositionen auf der Passivseite der Bilanz. Die Ausleihungen an Kunden erfolgen vorwiegend auf hypothekarisch gedeckter Basis und werden zum grössten Teil zur Finanzierung von Wohnbauten benötigt. Das Gewerbe beansprucht die kommerziellen Kredite in der Regel gegen Deckung.

Zudem werden bilanzunwirksame Geschäfte wie das Depot-, Börsen-, Anlageberatungs- und Handelsgeschäft betrieben. Auf eigene Rechnung werden Anlagen bei anderen Banken und für das eigene Wertschriftenportefeuille getätigt. Es bestehen keine weiteren Geschäftstätigkeiten, die einen wesentlichen Einfluss auf die Bilanz-, Ertrags- und Risikolage der Bank haben.

Handel

Der Kundschaft bietet die Obwaldner Kantonalbank die Ausführung und Abwicklung einer Anzahl banküblicher Handelsgeschäfte an. Zudem betreibt die Bank einen geringen Handel auf eigene Rechnung mit Schuld- und Beteiligungstiteln.

Risikomanagement

Die Kredit- und Marktrisikopolitik, welche von der Bankleitung jeweils auf ihre Angemessenheit überprüft wird, bildet die Basis für das Risikomanagement. Für die einzelnen Risiken werden Limiten gesetzt, deren Einhaltung entsprechend überwacht wird.

Ausfallrisiken

Die Ausfallrisiken spielen bei der Obwaldner Kantonalbank aufgrund des hohen Engagements im Ausleihungsgeschäft eine grosse Rolle. Im Zentrum des Kreditrisikomanagements steht das interne Ratingsystem. Für die Bewertung von Eigentumswohnungen, Einfamilien- und Mehrfamilienhäusern besteht ein spezielles Tool, dessen Handhabung in einem Handbuch geregelt ist. Für die Kreditbewilligungen bestehen Qualitätsanforderungen und Kompetenzlimiten, sowie Kriterien zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit und Kreditfähigkeit.

Die Überwachung der Ausfallrisiken während der Kreditdauer wird mit der Aktualisierung des Kredit-Ratings und durch Kommunikation mit der Kundschaft sichergestellt. Die Werthaltigkeit der Sicherheiten wird in angemessenen Zeitabschnitten überprüft.

Der für die Belehnung dienende «Verkehrswert» wird wie folgt ermittelt:

- Selbst bewohnte Objekte: Marktwert (auf Basis hedonistischer Bewertung) oder Realwert
- Renditeobjekte: Marktwert (auf Basis hedonistischer Bewertung) oder Ertragswert
- Selbst genutzte Gewerbe- oder Industrieobjekte: Ertragswert
- Bauland: Marktwert unter Berücksichtigung der zukünftigen Nutzung

Die maximal mögliche Finanzierung hängt einerseits von den bankintern festgelegten Belehnungswerten und andererseits von der Tragbarkeit ab. Für 2. Hypotheken besteht eine Amortisationspflicht.

Für Ausfallrisiken werden Einzelwertberichtigungen gebildet.

Marktrisiken

Marktrisiken, welche vor allem Positionsrisiken im Devisengeschäft beinhalten, werden mittels eines Limitensystems begrenzt und laufend überwacht. Durch die Einhaltung der Vorschriften über die «De-minimis-Klausel», welche eine maximale Limite von 30 Mio. Franken für das Handelsbuch vorschreibt, ist das Marktrisiko für die Obwaldner Kantonalbank auf tiefem Niveau klar begrenzt.

Zinsänderungsrisiken

Die Zinsänderungsrisiken werden periodisch mittels Zinsbindungsbilanz (GAP-Analyse), einer Duration- und Barwert-Analyse ermittelt. Die variablen Kundenausleihungen und -gelder werden dazu repliziert. Die Obwaldner Kantonalbank steuert, gestützt auf ihre Zinserwartungen, das Risiko im Rahmen der vom Bankrat verabschiedeten Limiten. Dabei gelangen klassische Bilanzgeschäfte und derivate Finanzinstrumente, primär Zinssatz-Swaps, mit erstklassigen Gegenparteien zum Einsatz.

Länderrisiko

Das Länderrisiko ist bei Auslandforderungen von 1.10 (0.70) Prozent der Bilanzsumme unwesentlich. Für Auslandforderungen bestehen enge Limitengrenzen.

Liquiditätsrisiken

Die Liquiditätsrisiken werden im Rahmen der bankengesetzlichen Bestimmungen laufend überwacht und bewirtschaftet.

Operationelle Risiken

Operationelle Risiken beinhalten Gefahren von unmittelbaren oder mittelbaren Verlusten, die infolge von Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder von externen Ereignissen eintreten. Sie werden mittels interner Reglemente und Weisungen zur Organisation und Kontrolle beschränkt. Die Interne Revision prüft die interne Kontrolle regelmässig und erstattet den Bericht über ihre Arbeiten direkt an den Bankrat.

Compliance und rechtliche Risiken

Die Verantwortlichen im Bereich Compliance und Recht stellen sicher, dass die Geschäftstätigkeit im Einklang mit den geltenden regulatorischen Vorgaben und den Sorgfaltspflichten eines Finanzintermediärs steht. Diese Stellen sind für die Überprüfung von Anforderungen und Entwicklungen seitens der Aufsichtsbehörde, des Gesetzgebers oder anderer Organisationen verantwortlich. Zudem sorgen sie dafür, dass die Weisungen und Reglemente an die regulatorischen Entwicklungen angepasst und eingehalten werden.

Auslagerungen von Geschäftsbereichen (Outsourcing)

Die hauptsächlichlichen Informatikdienstleistungen wurden in die Comit AG (Tochtergesellschaft der Swisscom AG) ausgelagert. Seit dem 30. Juni 2006 werden durch die Comit AG vor allem die Rechenzentrumsleistungen erbracht. Für die Software-Wartung und -Weiterentwicklung und das Applikation-Management ist die Finnova AG Bankware, Lenzburg, zuständig. Die Valorenzentrale wird von der Urner Kantonalbank, Altdorf, geführt. Zudem wird ein Teil des automatischen Zahlungsverkehrs in Zusammenarbeit mit und bei der Nidwaldner Kantonalbank, Stans, abgewickelt. Diese Auslagerungen wurden im Sinne der Vorschriften der Eidg. Bankkommission detailliert in Service Level Agreements geregelt. Sämtliche Mitarbeiter, die diese Dienstleistungen erbringen, werden dem Bankgeheimnis unterstellt, womit die Vertraulichkeit gewahrt bleibt.

Die Aufwendungen werden dem Sachaufwand belastet.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Allgemeines

Allgemeine Grundsätze

Die Buchführungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze richten sich nach den Vorschriften des Schweizerischen Obligationenrechts, des eidgenössischen und des kantonalen Bankgesetzes mit den dazugehörigen Verordnungen sowie nach den Richtlinien der Eidg. Bankenkommision. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Bank und gilt zugleich als statutarischer Abschluss.

Erfassung, Bilanzierung, Bewertung

Sämtliche Geschäftsvorfälle werden am Abschlussstag in den Büchern der Bank erfasst und ab diesem Zeitpunkt für die Erfolgsermittlung bewertet. Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung.

Änderung gegenüber dem Vorjahr

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wurden in der Berichtsperiode den per 1. Januar 2007 überarbeiteten Rechnungslegungsvorschriften für Banken und Effektenhändler (RRV-EBK) angepasst. Die für das Berichtsjahr wesentliche Änderung umfasst der geänderte Ausweis des realisierten Erfolges aus Veräusserung von Finanzanlagen.

Umrechnung von Fremdwährungen und Edelmetallen

Transaktionen in Fremdwährungen und Edelmetallen werden zu den jeweiligen beim Abschluss aktuellen Kursen verbucht. Die Sortenbestände sowie die Forderungen und Verpflichtungen in fremden Währungen und Edelmetallen werden am Bilanzstichtag zu den geltenden Tageskursen bewertet. Die aus dieser Bewertungspraxis resultierenden Kursgewinne und Kursverluste sind unter dem Erfolg aus dem Handelsgeschäft ausgewiesen.

	Berichtsjahr	Vorjahr
EUR	1.6552	1.6076
USD	1.1243	1.2200
GBP	2.2600	2.3900
CAD	1.1500	1.0500
AUD	0.9900	0.9600

Aktiven

Flüssige Mittel, Forderungen aus Geldmarktpapieren, Forderungen gegenüber Banken

Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert. Für erkennbare Risiken werden Wertberichtigungen gebildet. Zinsen und Diskont werden zeitlich abgegrenzt und im Erfolg aus dem Zinsengeschäft berücksichtigt.

Forderungen gegenüber Kunden, Hypothekarforderungen

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert.

Gefährdete Forderungen, d.h. Forderungen, bei welchen es unwahrscheinlich ist, dass der Schuldner seinen zukünftigen Verpflichtungen nachkommen kann, werden auf Einzelbasis bewertet und die Wertminderung durch Einzelwertberichtigungen abgedeckt. Ausserbilanzgeschäfte, wie feste Zusagen, Garantien oder derivative Finanzinstrumente, werden in diese Bewertung ebenfalls miteinbezogen. Ausleihungen werden, gemäss den Rechnungslegungsvorschriften der Eidg. Bankenkommision, spätestens dann als gefährdet eingestuft, wenn die vertraglich vereinbarten Zahlungen für Kapital und/oder Zinsen mehr als 90 Tage ausstehend sind. Zinsen, die mehr als 90 Tage ausstehend sind, gelten als überfällig. Überfällige Zinsen und Kommissionen, deren Eingang gefährdet ist, werden nicht mehr vereinnahmt, sondern direkt den Wertberichtigungen und Rückstellungen zugewiesen. Ausleihungen werden ab dem Tag der Konkursöffnung bzw. der Pfandverwertung zinslos gestellt.

Für gefährdete Forderungen werden Einzelwertberichtigungen gebildet, die in der Bilanzposition Wertberichtigungen und Rückstellungen verbucht sind. Die gefährdeten Forderungen werden gleich wie allfällige Sicherheiten zum Liquidationswert bewertet und unter Berücksichtigung der Schuldnerbonität wertberichtigt.

Die Wertverminderung bemisst sich nach der Differenz zwischen dem Buchwert der Forderung und dem voraussichtlichen Liquidationswert. Beim Liquidationswert handelt es sich um den geschätzten realisierbaren Veräusserungswert, nach Abzug der Halte- und Liquidationskosten.

Wiedereingänge aus ehemaligen Verlustabschreibungen werden über Andere ordentliche Erträge in der Erfolgsrechnung verbucht.

Gefährdete Forderungen werden wiederum als vollwertig eingestuft, wenn die ausstehenden Kapitalbeträge und Zinsen wieder fristgerecht gemäss den vertraglichen Vereinbarungen und weitere Bonitätskriterien erfüllt werden.

Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen

Die Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen werden grundsätzlich zum Fair Value am Bilanzstichtag bewertet, sofern ein repräsentativer Markt besteht. Fehlt diese Voraussetzung, bewerten wir nach dem Niederstwertprinzip.

Die aus der Bewertung resultierenden Kursgewinne und -verluste bilden einen Bestandteil des Erfolges aus dem Handelsgeschäft. Die Zins- und Dividendenerträge werden unter dem Erfolg aus dem Zinsengeschäft ausgewiesen. Dem Handelserfolg werden keine Kapitalrefinanzierungskosten belastet.

Der Bestand an eigenen Anleihen, Kassenobligationen oder Geldmarktpapieren wird mit den entsprechenden Passivpositionen verrechnet.

Finanzanlagen

Festverzinsliche Anlagen, die wir bis zur Endfälligkeit halten wollen, bewerten wir nach der Accrual-Methode. Dabei wird das Agio bzw. Disagio in der Bilanzposition über die Restlaufzeit bis zum Endverfall abgegrenzt und in der Erfolgsrechnungsposition Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen verbucht.

Anteile an Anlagefonds, die mit der Absicht der dauernden Anlage gekauft wurden, werden zum Niederstwertprinzip bilanziert. Eine Zuschreibung bis höchstens zum Anschaffungswert erfolgt, sofern der unter den Anschaffungswert gefallene Marktwert in der Folge wieder steigt. Die Wertanpassungen erfolgen pro Saldo über Anderer ordentlicher Aufwand bzw. Anderer ordentlicher Ertrag.

Beteiligungstitel und Finanzanlagen, bei denen die Absicht zum Verkauf vor Endfälligkeit besteht, sowie Liegenschaften für den Wiederverkauf bzw. aus dem Kreditgeschäft übernommene Liegenschaften bilanzieren wir nach dem Niederstwertprinzip. Die Liegenschaften werden zum Ertragswert gemäss kantonalen Schätzung abzüglich betriebsnotwendiger und vorsorglicher Abschreibungen bilanziert.

Der Bestand an eigenen Anleihen, Kassenobligationen oder Geldmarktpapieren wird mit den entsprechenden Passivpositionen verrechnet.

Beteiligungen

Unter dieser Bilanzposition werden Beteiligungen an Unternehmungen, die mit der Absicht dauernder Anlage gehalten werden sowie Beteiligungen mit Infrastrukturcharakter für die Bank, insbesondere an Gemeinschaftswerken, ausgewiesen. Die Bewertung erfolgt zu Anschaffungswerten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger und vorsorglicher Abschreibungen.

Sachanlagen und immaterielle Werte

Die Liegenschaften sind zum Ertragswert abzüglich betriebsnotwendiger Abschreibungen, welche vom Buchwert erfolgen, bewertet. Die jährliche Abschreibung beträgt 3% vom Buchwert. Dabei wird aber das Anschaffungswertprinzip als Wertobergrenze berücksichtigt. Wertvermehrende Investitionen werden aktiviert.

Investitionen in bestehende und neue Sachanlagen werden aktiviert und gemäss Anschaffungswertprinzip bewertet, wenn sie während mehr als einer Rechnungsperiode genutzt werden und die Aktivierungsgrenze von 20'000 Franken übersteigen.

Bei der Folgebewertung werden die Sachanlagen zum Anschaffungswert abzüglich der kumulierten Abschreibungen bilanziert. Erfolgt während der Abschreibungsdauer eine wesentliche Wertverminderung so wird eine ausserplanmässige Abschreibung vorgenommen. Bei ordentlicher Abschreibungsdauer wird wie folgt beschrieben, wobei die Abschreibung erst nach Abschluss des Investitionsprojektes erfolgt:

1. Investitionsprojekte bis 150'000 Franken einmalig im Jahr des Projektabschlusses
2. Investitionsprojekte über 150'000 Franken über drei Jahre, wobei die erste Abschreibung eine ganze Jahrestanche beträgt und im Jahr des Projektabschlusses vorgenommen wird

Realisierte Gewinne aus der Veräusserung von Sachanlagen werden über den Ausserordentlichen Ertrag verbucht, realisierte Verluste über die Position Ausserordentlicher Aufwand.

Erworbene immaterielle Werte werden bilanziert, wenn sie über mehrere Jahre einen für das Unternehmen messbaren Nutzen bringen. Selbst erarbeitete immaterielle Werte werden nicht bilanziert. Immaterielle Werte werden gemäss dem Anschaffungswertprinzip bilanziert und bewertet. In der Regel erfolgt die Abschreibung linear und nach den gleichen Grundsätzen wie bei Investitionsprojekten in Sachanlagen.

Passiven

Verpflichtungen

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert. Zinsen und Diskont werden zeitlich abgegrenzt und im Erfolg aus dem Zinsengeschäft berücksichtigt.

Verpflichtungen gegenüber Vorsorgeeinrichtung

Die Rechnungslegung betreffend Verpflichtungen gegenüber der Vorsorgeeinrichtung erfolgt gemäss Swiss GAP FER 16.

Wertberichtigungen und Rückstellungen

Für alle erkennbaren Risiken werden nach dem Vorsichtsprinzip Wertberichtigungen und Rückstellungen gebildet. Latente Risiken werden durch pauschale Wertberichtigungen und Rückstellungen abgedeckt. Eine Rückstellung für Steuern oder latente Steuern besteht nicht. Betriebswirtschaftlich nicht mehr benötigte Rückstellungen werden erfolgswirksam aufgelöst, sofern sie nicht für gleichartige betriebswirtschaftlich notwendige Rückstellungen wieder verwendet werden.

Die Risikobeurteilung der Einzelwertberichtigungen wird halbjährlich vor dem Bilanzstichtag vorgenommen. Allfälligen Änderungen der Risikosituation bis zum Bilanzstichtag wird Rechnung getragen.

Reserven für allgemeine Bankrisiken

Die Reserven für allgemeine Bankrisiken stellen gemäss Bankenverordnung Art. 11a Abs. 1 lit. b Eigenmittel dar. Als solche dienen sie unter anderem der Deckung von unerwarteten Verlusten. Eine Auflösung kann nur über die Position Ausserordentlicher Ertrag vorgenommen werden.

Eigene Beteiligungstitel

Der Bestand an eigenen Beteiligungstiteln wird zu Anschaffungskosten in der separaten Rubrik Eigene Beteiligungstitel vom Eigenkapital abgezogen. Dividendenzahlungen und Wiederveräusserungserfolge werden direkt den Anderen Reserven zugewiesen.

Gewinnreserven

Die Gewinnreserven umfassen die selbst erarbeiteten Anteile aus dem Jahresgewinn.

Kapitalreserven

Die Kapitalreserven umfassen das Agio, abzüglich Emissionskosten, welches durch die Ausgabe von Partizipationsscheinen erzielt wird.

Andere Reserven

Dividendenzahlungen und Wiederveräusserungserfolge von eigenen Partizipationsscheinen, welche im Eigenbestand sind, werden hier bilanziert.

Ausserbilanzgeschäfte

Eventualverpflichtungen, unwiderrufliche Zusagen, Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen, Verpflichtungskredite

Der Ausweis dieser Geschäfte in der Ausserbilanz erfolgt zum Nominalwert. Für absehbare Risiken werden Rückstellungen gebildet, die unter Wertberichtigungen und Rückstellungen für Ausfallrisiken ausgewiesen werden.

Derivative Finanzinstrumente

Die Derivativen Finanzinstrumente werden ihrem Charakter entsprechend bewertet. Bei den Handelsgeschäften kommt das Marktwertprinzip zur Anwendung, sofern die Kontrakte börsenkotiert sind oder ein repräsentativer Markt besteht. Fehlt diese Voraussetzung werden die Kontrakte nach dem Niederstwertprinzip bewertet. Bewertungsdifferenzen werden als Handelserfolge verbucht.

Bei den im Rahmen des Asset- und Liability-Managements zur Absicherung von Zinsänderungsrisiken eingesetzten Derivativen Finanzinstrumenten, primär Zinssatz-Swaps, gelangt die Accrual-Methode zur Anwendung. Dabei wird die Zinskomponente über die Laufzeit bis zum Endverfall ab- bzw. aufdiskontiert. Eine Abgrenzung der Zinskomponente über die Restlaufzeit erfolgt bei diesen Geschäften in gleicher Weise auch bei einer vorzeitigen Schliessung der Kontrakte. Der Zinserfolg aus den Zinssatz-Swaps ist im Erfolg aus dem Zinsengeschäft in der Erfolgsrechnung enthalten. Die Wiederbeschaffungswerte werden in den Sonstigen Aktiven bzw. Passiven bilanziert. Allfällige Bewertungsdifferenzen werden nicht erfolgswirksam verbucht, sondern im Ausgleichskonto neutralisiert. Das Kontraktvolumen sowie die Wiederbeschaffungswerte werden in der Ausserbilanz und im Anhang ausgewiesen.

Sämtliche «OTC» Derivate werden mit Kontraktvolumen und Wiederbeschaffungswert ausgewiesen.

Treuhandgeschäfte

Der Ausweis in der Ausserbilanz erfolgt zum Nominalwert.

Informationen zur Bilanz

Übersicht der Deckungen

	Deckungsart			Total Fr. 1'000
	hypothekarische Deckung Fr. 1'000	andere Deckung Fr. 1'000	ohne Deckung Fr. 1'000	
Ausleihungen				
Forderungen gegenüber				
- Kunden	37'365	88'173	121'505	247'043
- öffentlich-rechtlichen Körperschaften	859	0	27'098	27'957
Hypothekarforderungen				
- Wohnliegenschaften	1'512'074	-	-	1'512'074
- Landwirtschaft	124'718	-	-	124'718
- Büro- und Geschäftshäuser	99'435	-	-	99'435
- Gewerbe und Industrie	230'773	-	-	230'773
- Übrige	31'389	-	-	31'389
Total Ausleihungen				
Berichtsjahr	2'036'613	88'173	148'603	2'273'389
Vorjahr	2'003'473	74'839	135'968	2'214'280
Ausserbilanz				
Eventualverpflichtungen	836	3'293	17'440	21'569
Unwiderrufliche Zusagen	0	0	70'587	70'587
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	0	0	6'001	6'001
Total Ausserbilanz				
Berichtsjahr	836	3'293	94'028	98'157
Vorjahr	1'108	3'084	70'269	74'461
	Bruttoschuld- betrag Fr. 1'000	Geschätzter Verwertungserlös der Sicherheiten Fr. 1'000	Nettoschuld- betrag Fr. 1'000	Einzelwert- berichtigung Fr. 1'000
Gefährdete Forderungen				
Berichtsjahr	152'125	86'319	65'806	67'042
Vorjahr	163'771	92'265	71'506	71'114

Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen

	Berichtsjahr Fr. 1'000	Vorjahr Fr. 1'000
Schuldtitel		
- börsenkotierte	0	249
Beteiligungstitel	3'730	2'324
Edelmetalle	61	28
Total Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen	3'791	2'601
davon repofähig	0	249

Finanzanlagen

	Buchwert		Fair Value	
	Berichtsjahr Fr. 1'000	Vorjahr Fr. 1'000	Berichtsjahr Fr. 1'000	Vorjahr Fr. 1'000
Schuldtitel	145'349	126'614	142'668	126'797
– davon mit Halteabsicht bis Endfälligkeit	145'349	126'614	142'668	126'797
Beteiligungstitel	13'860	9'574	17'551	14'364
– davon qualifizierte Beteiligungen	0	0	0	0
Liegenschaften	2'130	2'406	2'130	2'406
Total Finanzanlagen	161'339	138'594	162'349	143'567
davon repofähig	122'694	110'488	–	–
Brandversicherungswert der Liegenschaften	3'155	3'544		

Beteiligungen

	Berichtsjahr Fr. 1'000	Vorjahr Fr. 1'000
mit Kurswert	278	278
ohne Kurswert	1'907	1'907
Total Beteiligungen	2'185	2'185

Angaben zu den wesentlichen Beteiligungen

Firmenname/Beteiligung	Sitz	Geschäftstätigkeit	Kapital der Gesellschaft Fr. 1'000	Stimm- und Kapitalanteil	
				Berichtsjahr in %	Vorjahr in %
Micro Center Central Switzerland AG (MCCS)	Alpnach	Forschungs- und Ausbildungsstätte für mikrotechn. Verfahren	675	7.41	8.33
Finnova AG Bankware	Lenzburg	Softwareentwicklung	500	4.00	4.00

Übrige Beteiligungen betragen weniger als 1% des Stimm- und Kapitalanteils:

Swisscanto Holding AG, Bern; Schweiz. Nationalbank, Bern; Pfandbriefzentrale der Schweizerischen Kantonalbanken, Zürich; Nidwaldner Kantonalbank, Stans; Gesplan Finanz Holding AG, Bern; Telekurs-Holding AG, Zürich; Caleas AG, Zürich; Banque Cantonale du Jura, Delémont; Swiss Financial Services Group AG, Olten; Aduno Holding SA, Glattbrugg; Luzerner Kantonalbank, Luzern; Schweiz. Gesellschaft für Hotelkredite, Zürich

Anlagespiegel

	Anschaffungswert	bisher aufgelaufene Abschreibungen	Buchwert Ende Vorjahr	Investitionen	Desinvestitionen	Abschreibungen	Buchwert Ende Berichtsjahr
	Fr. 1'000	Fr. 1'000	Fr. 1'000	Fr. 1'000	Fr. 1'000	Fr. 1'000	Fr. 1'000
Beteiligungen							
- Minderheitsbeteiligungen	3'400	1'215	2'185	0	0	0	2'185
Total Beteiligungen	3'400	1'215	2'185	0	0	0	2'185
Liegenschaften							
- Bankgebäude	46'403	25'311	21'092	558	0	-654	20'996
- Andere Liegenschaften	6'557	3'692	2'865	22	-558	-99	2'230
Übrige Sachanlagen	3'664	3'255	409	384	0	-536	257
Total Sachanlagen	56'624	32'258	24'366	964	-558	-1'289	23'483

	Berichtsjahr	Vorjahr
Brandversicherungswert der Liegenschaften	40'510	41'296
Brandversicherungswert der übrigen Sachanlagen	9'086	9'086

Sonstige Aktiven und Passiven

	Berichtsjahr		Vorjahr	
	Sonstige Aktiven Fr. 1'000	Sonstige Passiven Fr. 1'000	Sonstige Aktiven Fr. 1'000	Sonstige Passiven Fr. 1'000
Bilanzposition				
Wiederbeschaffungswerte aus Handelsgeschäft	221	461	2'711	2'661
Übrige Wiederbeschaffungswerte	140	140	126	126
Ausgleichskonto aus Wiederbeschaffungswerten	239	0	0	50
Nicht eingelöste Coupons und Kassenobligationen	-	43	-	56
Abrechnungskonti	1'113	5'766	1'640	7'112
Übrige Sonstige Aktiven und Passiven	640	3'922	482	3'015
Total Sonstige Aktiven und Passiven	2'353	10'332	4'959	13'020

Zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändete oder abgetretene Aktiven

	Berichtsjahr		Vorjahr	
	Forderungsbetrag resp. Buchwert	davon beansprucht*	Forderungsbetrag resp. Buchwert	davon beansprucht*
	Fr. 1'000	Fr. 1'000	Fr. 1'000	Fr. 1'000
Bilanzposition				
Hypothekarforderungen	233'243	179'300	245'065	184'800
Finanzanlagen	1'700	0	1'701	24
Total verpfändete Aktiven	234'943	179'300	246'766	184'824

* Bei der Beanspruchung bei den Hypothekarforderungen erfolgt der erforderliche Deckungszuschlag von 10% auf den Nominalwert von 168 (Vorjahr 207) Mio. Franken der Pfandbriefdarlehen.

Verpflichtungen gegenüber Vorsorgeeinrichtung

Die Obwaldner Kantonalbank führt keine eigene Personalversicherungskasse. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind bei der Personalversicherungskasse Obwalden, Sarnen, BVG-mässig versichert. Bis zum 25. Altersjahr besteht nur eine Risikoversicherung.

Per Anfang Berichtsjahr bestand bei der Personalversicherungskasse Obwalden eine generelle Überdeckung.

Bei der Personalversicherungskasse Obwalden werden sämtliche angeschlossenen Arbeitgeber in einer Kasse geführt. Daher kann aus der per 31.12.06 bestehenden Überdeckung kein direkter Nutzen für jeden einzelnen Arbeitgeber errechnet werden.

Es besteht auch keine Zugriffsmöglichkeit auf einen eventuellen Nutzen.

Der Bankrat geht davon aus, dass selbst bei Vorliegen einer Überdeckung im Sinne von Swiss GAAP FER 16 bis auf weiteres kein wirtschaftlicher Nutzen für den Arbeitgeber entsteht. Dieser soll zu Gunsten der Versicherten verwendet werden.

Die Arbeitgeberbeiträge werden dem Personalaufwand belastet. Seitens des Arbeitgebers bestehen keine Beitragsreserven.

Ausstehende Obligationenanleihen und Pfandbriefdarlehen

Emittent	Ausgabejahr	Durchschnitts- zinssatz	Fälligkeit	vorzeitige Kündigung	Betrag vorz. Kündigung	Anleihebetrag		
						Berichtsjahr	Vorjahr	
						Fr. 1'000	Fr. 1'000	Fr. 1'000
Pfandbriefzentrale der Schweizerischen Kantonalbanken								
Pfandbriefdarlehen	-	3.403	-	-	0	163'000	168'000	168'000
Total ausstehende Obligationenanleihen und Pfandbriefdarlehen					0	163'000	168'000	168'000

Pfandbriefdarlehen nach Fälligkeit

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	nach 2015	Total
	Fr. 1'000	Fr. 1'000	Fr. 1'000	Fr. 1'000	Fr. 1'000	Fr. 1'000	Fr. 1'000	Fr. 1'000	Fr. 1'000	Fr. 1'000
Berichtsjahr	25'000	37'000	17'000	10'000	24'000	15'000	10'000	10'000	15'000	163'000

Wertberichtigungen und Rückstellungen/Reserven für allgemeine Bankrisiken

	Stand Ende Vorjahr	Zweckkonforme Verwendungen	Wiedereingänge, gefährdete Zinsen, Währungs- differenzen	Neubildungen zu Lasten Erfolgsrechnung	Auflösungen zu Gunsten Erfolgsrechnung	Stand Ende Berichtsjahr
	Fr. 1'000	Fr. 1'000	Fr. 1'000	Fr. 1'000	Fr. 1'000	Fr. 1'000
Wertberichtigungen und Rückstellungen für Ausfallrisiken (Delkredere- und Länderrisiken)	71'114	-6'065	256	10'201	-8'464	67'042
Wertberichtigungen und Rückstellungen für andere Geschäftsrisiken	4'507	-753	0	450	-588	3'616
Übrige Rückstellungen	3'858	-42	0	300	0	4'116
Total Wertberichtigungen und Rückstellungen	79'479	-6'860	256	10'951	-9'052	74'774
abzüglich: mit den Aktiven direkt verrechnete Wertberichtigungen	0	-	-	-	-	0
Total Wertberichtigungen und Rückstellungen gemäss Bilanz	79'479	-	-	-	-	74'774
Reserven für allgemeine Bankrisiken	135'745	0	0	16'002	0	151'747

Dotations-/PS-Kapital und bedeutende Kapitaleigner

	Berichtsjahr		dividenden- berechtigtes Kapital	Vorjahr		dividenden- berechtigtes Kapital
	Gesamt- nominalwert	Stückzahl		Gesamt- nominalwert	Stückzahl	
	Fr. 1'000		Fr. 1'000	Fr. 1'000		Fr. 1'000
PS-Kapital	6'000	60'000	6'000	6'000	60'000	6'000
Dotationskapital	22'000	-	-	22'000	-	-
Total Dotations- und PS-Kapital	28'000	-	-	28'000	-	-

Gemäss Gesetz über die Obwaldner Kantonalbank beträgt das Dotationskapital 25 Mio. Franken und das Partizipationsscheinkapital 10 Mio. Franken. Der Regierungsrat beschliesst nach Absprache mit dem Bankrat den Zeitpunkt und die Höhe der Einzahlung des Dotationskapitals sowie den Zeitpunkt und die Ausgabe von Partizipationsscheinkapital.

	Berichtsjahr		Vorjahr	
	Nominal Fr. 1'000	Anteil in %	Nominal Fr. 1'000	Anteil in %
Bedeutende Kapitaleigner				
Kanton Obwalden, Sarnen	22'000	78.57	22'000	78.57

Nachweis des Eigenkapitals

	Fr. 1'000
Dotations-/PS-Kapital	28'000
Kapitalreserven	14'017
Gewinnreserven	43'399
Andere Reserven	56'975
Reserven für allgemeine Bankrisiken	135'744
Bilanzgewinn	11'929
Eigene Beteiligungstitel	-221
Total Eigenkapital am Anfang des Berichtsjahres	289'843
(vor Gewinnverwendung/Verlustausgleich)	
Kapitalerhöhung/-herabsetzung	0
Agio	0
Andere Zuweisungen/Entnahmen aus den Reserven	18'863
Dividende und andere Ausschüttungen aus dem Jahresgewinn des Vorjahres	-9'069
Einlage in die Gewinnreserven	-2'860
Jahresgewinn	14'682
Käufe von eigenen Beteiligungstiteln (Anschaffungskosten)	-381
Verkäufe von eigenen Beteiligungstiteln (Anschaffungskosten)	474
Veräusserungserfolg aus eigenen Beteiligungstiteln	72
Total Eigenkapital am Ende des Berichtsjahres	311'624
(vor Gewinnverwendung/Verlustausgleich)	
davon	
Dotations-/PS-Kapital	28'000
Kapitalreserven	14'017
Gewinnreserven	46'259
Andere Reserven	57'047
Reserven für allgemeine Bankrisiken	151'747
Bilanzgewinn	14'682
Eigene Beteiligungstitel	-128
Eigene Beteiligungstitel	Anzahl
Bestand am 01.01.	531
Käufe	590
Verkäufe	-818
Bestand am 31.12.	303

Fälligkeitsstruktur des Umlaufvermögens und des Fremdkapitals

	auf Sicht	kündbar	fällig bis zu 3 Monaten	fällig nach 3 Monaten bis zu 12 Monaten	fällig nach 12 Monaten bis zu 5 Jahren	fällig nach 5 Jahren	immo- bilisiert	Total
	Fr. 1'000	Fr. 1'000	Fr. 1'000	Fr. 1'000	Fr. 1'000	Fr. 1'000	Fr. 1'000	Fr. 1'000
Umlaufvermögen								
Flüssige Mittel	22'554	-	-	-	-	-	-	22'554
Forderungen aus Geldmarktpapieren	50	0	911	0	0	0	-	961
Forderungen gegenüber Banken	24'318	0	95'000	135'000	0	0	-	254'318
Forderungen gegenüber Kunden	91'633	87'018	16'733	28'781	47'494	3'341	-	275'000
Hypothekarforderungen	3	981'724	90'129	242'402	593'308	90'823	-	1'998'389
Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen	3'791	-	-	-	-	-	-	3'791
Finanzanlagen	13'860	0	2'700	6'602	79'461	56'586	2'130	161'339
Total Umlaufvermögen Berichtsjahr	156'209	1'068'742	205'473	412'785	720'263	150'750	2'130	2'716'352
Vorjahr	128'553	787'898	329'077	325'096	960'403	137'033	2'406	2'670'466
Fremdkapital								
Verpflichtungen aus Geldmarktpapieren	58	0	0	0	0	0	-	58
Verpflichtungen gegenüber Banken	306	0	25'000	5'000	10'000	10'000	-	50'306
Verpflichtungen gegenüber Kunden in Spar- und Anlageform	0	869'935	0	0	0	0	-	869'935
Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden	270'067	0	233'925	122'354	347'000	55'000	-	1'028'346
Kassenobligationen	-	-	11'442	28'097	163'009	18'982	-	221'530
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	-	-	10'000	15'000	88'000	50'000	-	163'000
Total Fremdkapital Berichtsjahr	270'431	869'935	280'367	170'451	608'009	133'982	-	2'333'175
Vorjahr	267'924	919'835	150'497	153'691	662'209	150'171	-	2'304'327

Forderungen und Verpflichtungen gegenüber verbundenen Gesellschaften und Organkredite

	Berichtsjahr Forderungen Fr. 1'000	Vorjahr Forderungen Fr. 1'000	Berichtsjahr Verpflichtungen Fr. 1'000	Vorjahr Verpflichtungen Fr. 1'000
Verbundene Gesellschaften	0	0	10'566	6'268
Organkredite	7'207	7'374	-	-
	7'207	7'374	10'566	6'268

Transaktionen mit nahestehenden Personen

Die gewährten Konditionen an den Kanton sowie an verbundene Unternehmen entsprechen denjenigen, welche an Dritte gewährt werden. Organkredite an Mitglieder des Bankrates werden zu Kundenkonditionen gewährt. Die Mitglieder der Geschäftsleitung erhalten auf einem eng limitierten Teil der Kredite branchenübliche Vergünstigungen.

Bilanz nach In- und Ausland

Bilanz nach Währungen

Fremdwährungen umgerechnet in CHF

	Berichtsjahr		Vorjahr		Berichtsjahr		Vorjahr	
	Inland Fr. 1'000	Ausland Fr. 1'000	Inland Fr. 1'000	Ausland Fr. 1'000	CHF Fr. 1'000	DIV Fr. 1'000	CHF Fr. 1'000	DIV Fr. 1'000
Bilanzposition								
Aktiven								
Flüssige Mittel	20'862	1'692	19'339	549	18'454	4'100	16'798	3'091
Forderungen aus Geldmarktpapieren	957	4	995	4	951	10	988	11
Forderungen gegenüber Banken	253'669	649	293'304	800	243'006	11'312	286'562	7'542
Forderungen gegenüber Kunden	272'170	2'830	238'183	2'922	272'603	2'397	239'390	1'715
Hypothekarforderungen	1'998'389	0	1'973'175	0	1'998'389	0	1'973'175	0
Handelsbestand in Wertschriften und Edelmetallen	1'250	2'541	743	1'858	3'730	61	2'573	28
Finanzanlagen	138'775	22'564	125'773	12'821	154'011	7'328	138'594	0
Beteiligungen	2'185	0	2'185	0	2'185	0	2'185	0
Sachanlagen	23'483	0	24'366	0	23'483	0	24'366	0
Rechnungsabgrenzungen	5'159	0	4'864	0	5'159	0	4'864	0
Sonstige Aktiven	2'353	0	4'959	0	2'072	281	4'954	5
Total Aktiven	2'719'252	30'280	2'687'886	18'954	2'724'043	25'489	2'694'449	12'392
Passiven								
Verpflichtungen aus Geldmarktpapieren	58	0	15	0	58	0	15	0
Verpflichtungen gegenüber Banken	20'306	30'000	25'356	25'000	50'306	0	50'202	154
Verpflichtungen gegenüber Kunden in Spar- und Anlageform	831'913	38'022	881'044	38'791	857'462	12'473	910'946	8'889
Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden	1'017'479	10'867	960'608	10'905	996'265	32'081	950'131	21'382
Kassenobligationen	221'530	0	194'608	0	221'530	0	194'608	0
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	163'000	0	168'000	0	163'000	0	168'000	0
Rechnungsabgrenzungen	19'627	0	20'171	0	19'627	0	20'171	0
Sonstige Passiven	10'332	0	13'020	0	9'228	1'104	12'431	589
Wertberichtigungen und Rückstellungen	74'774	0	79'479	0	74'774	0	79'479	0
Reserven für allgemeine Bankrisiken	151'747	0	135'744	0	151'747	0	135'744	0
Dotations-/PS-Kapital	28'000	0	28'000	0	28'000	0	28'000	0
Kapitalreserven	14'017	0	14'017	0	14'017	0	14'017	0
Gewinnreserven	46'259	0	43'399	0	46'259	0	43'399	0
Eigene Beteiligungstitel	-128	0	-221	0	-128	0	-221	0
Andere Reserven	57'047	0	56'975	0	57'047	0	56'975	0
Jahresgewinn	14'682	0	11'929	0	14'682	0	11'929	0
Total Passiven	2'670'643	78'889	2'632'144	74'696	2'703'874	45'658	2'675'826	31'014

Aktiven nach Ländern bzw. Ländergruppen

Die Aktiven nach Ländergruppen sind unbedeutend, siehe Bilanz nach In- und Ausland.

Informationen zu Ausserbilanzgeschäften

Eventualverpflichtungen

	Berichtsjahr	Vorjahr
	Fr. 1'000	Fr. 1'000
Kreditsicherungsgarantien	2'522	2'278
Gewährleistungsgarantien	5'942	7'331
Unwiderrufliche Verpflichtungen	0	0
Übrige Eventualverbindlichkeiten	13'105	21'936
Total	21'569	31'545

Offene derivative Finanzinstrumente

	Handelsinstrumente		Kontrakt- volumen	Hedging-Instrumente		Kontrakt- volumen
	positiver Wiederbe- schaffungswert Fr. 1'000	negativer Wiederbe- schaffungswert Fr. 1'000		positiver Wiederbe- schaffungswert Fr. 1'000	negativer Wiederbe- schaffungswert Fr. 1'000	
Zinsinstrumente						
Swaps				0	0	0
Optionen (OTC)				140	140	23'307
Devisen						
Terminkontrakte	174	416	35'730			
Optionen (OTC)	0	0	0			
Edelmetalle						
Terminkontrakte	47	45	7'224			
Optionen (OTC)	0	0	0			
Total Berichtsjahr	221	461	42'954	140	140	23'307
Vorjahr	2'711	2'662	127'835	126	126	58'841

Treuhandgeschäfte

Fremdwährungen umgerechnet in CHF

	CHF	DIV	Total in CHF
	Fr. 1'000	Fr. 1'000	Fr. 1'000
Total Treuhandanlagen bei Drittbanken	1'063	8'906	9'969
Total Vorjahr	603	6'015	6'618

Informationen zur Erfolgsrechnung

Erfolg aus dem Handelsgeschäft

	Berichtsjahr Fr. 1'000	Vorjahr Fr. 1'000
Devisen- und Sortenhandel	3'017	2'215
Edelmetallhandel	23	319
Wertschriftenhandel	109	341
Total	3'149	2'875

Personalaufwand

	Berichtsjahr Fr. 1'000	Vorjahr Fr. 1'000
Gehälter Bankbehörden und Personal	11'067	11'241
AHV, IV, ALV und andere gesetzliche Zulagen	1'058	1'061
Beiträge an Personal- und Wohlfahrtseinrichtungen	1'142	1'138
Übriger Personalaufwand	569	393
Total	13'836	13'833

Sachaufwand

	Berichtsjahr Fr. 1'000	Vorjahr Fr. 1'000
Raumaufwand	49	311
Aufwand für Informatik, Maschinen, Mobiliar, Fahrzeuge und übrige Einrichtungen	3'659	4'735
Übriger Geschäftsaufwand	4'725	4'372
Total	8'433	9'418

Erläuterung zu ausserordentlichen Erträgen und Aufwänden

	Berichtsjahr		Vorjahr	
	Aufwand Fr. 1'000	Ertrag Fr. 1'000	Aufwand Fr. 1'000	Ertrag Fr. 1'000
Bildung Reserven für allgemeine Bankrisiken	16'002		8'517	
Erfolg aus Verkauf von Anlagevermögen		482		670
Auflösung nicht mehr benötigter Wertberichtigungen und Rückstellungen		500		820
Ausbuchung nicht verwendeter Versicherungsleistungen aus Unwetter 2005		492		
Übriger Aufwand/Ertrag	1	0	99	0
Total	16'003	1'474	8'616	1'490

Übrige Informationen

Depotvolumen und nicht physisch ausgestellte Kassenobligationen

	Fremdwährungen umgerechnet in CHF	
	Berichtsjahr Fr. 1'000	Vorjahr Fr. 1'000
Depotvolumen	1'017'977	978'469
Kassenobligationen (ohne physisch ausgestellte Titel)	220'256	192'697
Total	1'238'233	1'171'166

Risikogewichtete Positionen/Erforderliche eigene Mittel

	Berichtsjahr		Vorjahr	
	Fr. 1'000 Nominal	Fr. 1'000 risiko- gewichtet	Fr. 1'000 Nominal	Fr. 1'000 risiko- gewichtet
Direkte unterlegungspflichtige Aktiven	2'583'147	1'520'881	2'564'867	1'496'314
Ausserbilanzgeschäfte				
Eventualverpflichtungen	21'569	10'560	31'545	15'079
Unwiderrufliche Zusagen	10'987	17'495	8'081	16'042
Add-ons Terminkontrakte und gekaufte Optionen		168		1'562
Indirekte unterlegungspflichtige Aktiven				
Nettopositionen ausserhalb des Handelsbuches	162'950	97'701	138'765	62'979
Marktrisikopositionen des Handelsbuches		3'356		3'461
Abzugsfähige Passiven	-67'042	-50'282	-71'114	-53'336
Total risikogewichtete Positionen		1'599'879		1'542'101
Erforderliche Eigenmittel brutto (8% der risikogewichteten Positionen)		127'990		123'368
Abzug für Kantonalbanken (12.5% der erforderlichen Eigenmittel brutto)		-15'999		-15'421
Total erforderliche Eigenmittel netto		111'991		107'947
Anrechenbare Eigenmittel (nach Gewinnverteilung)		298'276		278'589
Eigenkapital-Ratio (anrechenbare Eigenmittel in % der risikogewichteten Positionen)		18.64%		18.07%
Eigenmittel-Deckungsgrad (anrechenbare Eigenmittel in % der erforderlichen Eigenmittel netto)		266.34%		258.08%

Bericht der Revisionsstelle



PricewaterhouseCoopers AG
Wertstrasse 3
Postfach 4064
6002 Luzern
Telefon +41 58 792 62 00
Fax +41 58 792 62 10

Bericht der Revisionsstelle an den
Regierungsrat des Kantons Obwalden
über die Prüfung der Jahresrechnung der
Obwaldner Kantonalbank
Sarnen

Als externe Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Mittelflussrechnung und Anhang / Seiten 3 bis 19) der Obwaldner Kantonalbank für das am 31. Dezember 2007 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Bankrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den für Banken anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften. Ferner entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Bankengesetz sowie dem Gesetz über die Obwaldner Kantonalbank.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Christoph Käppeli
Leitender Revisor

Heinz Furrer

Luzern, 15. Februar 2008

Bürgschaftsfonds Obwalden

Der «Bürgschaftsfonds Obwalden» ist eine eigene juristische Person mit Sitz in Sarnen. Er bezweckt, den Einwohnern und Firmen im Kanton Obwalden die Bürgschaft für Darlehen und Kredite auf eine zeitlich beschränkte Dauer zu gewähren. Die Verpflichtungen des Bürgschaftsfonds haben im 54. Geschäftsjahr um 12.04% abgenommen. Von den neu gewährten Bürgschaften im Gesamtbetrag von Fr. 357'500.00 entfielen Fr. 130'000.00 auf reine Bürgschaften und Fr. 227'500.00 auf Bürgschaften mit ergänzender Sicherheit. Auf bestehende Bürgschaften wurden Abzahlungen von Fr. 1'344'035.40 geleistet.

Entwicklung der Bürgschaften 1997–2007

Jahr	Bewilligte Gesuche	Bürgschaftssumme Eingänge	Bürgschaftssumme Abgänge	Stand der Bürgschaften am Jahresende Fr.
1997	27	552'775	664'772	9'616'005
1998	23	1'037'500	1'196'075	9'457'430
1999	14	470'700	1'089'200	8'838'930
2000	12	780'420	1'525'930	8'093'420
2001	11	986'000	1'175'300	7'904'120
2002	16	1'377'480	1'326'240	8'081'360
2003	17	1'414'382	1'497'902	7'997'840
2004	16	1'503'920	1'155'502	8'346'258
2005	11	498'000	673'262	8'170'996
2006	13	1'226'900	1'206'709	8'191'187
2007	7	357'500	1'344'035	7'204'652

Am Jahresende bestanden:

18 reine Bürgschaften für	536'999.90
89 Bürgschaften mit ergänzender Sicherheit für	6'667'652.00

107 Total **7'204'651.90**

Die Bürgschaften mit ergänzender Sicherheit haben netto um Fr. 996'802.00 abgenommen. Es handelt sich ausschliesslich um landwirtschaftliche Liegenschaften.

Die reinen Bürgschaften haben netto um Fr. 10'266.60 zugenommen.

Erfolgsrechnung

Im Berichtsjahr erzielte der Bürgschaftsfonds einen Ertrag von Fr. 87'362.10 und verzeichnete einen Aufwand (vor Verlustausbuchung) von Fr. 15'220.90. Aus dem Bürgschaftsgeschäft musste eine Position im Totalbetrag von Fr. 12'643.21 abgeschrieben werden. Aus der Rechnung resultierte ein Jahresgewinn von Fr. 59'497.99, der gemäss Gesetz des Bürgschaftsfonds Obwalden dem Reservefonds zuzuweisen ist.

Bilanz

In der Bilanz per Jahresende bestanden die Aktiven aus Flüssigen Mitteln von Fr. 167'403.77, aus Wertschriften von Fr. 2'800'000.00 sowie aus Debitoren, Beteiligungen und Transitorischen Aktiven von Fr. 67'587.35. Das Stammkapital von Fr. 1'000'000.00 und der ordentliche Reservefonds (nach Gewinnzuweisung) von Fr. 2'034'991.12 ergeben insgesamt Eigenmittel von Fr. 3'034'991.12. Aufgrund des gesetzlich vorgeschriebenen Haftungskoeffizienten müssen per 31. Dezember 2007 Eigenmittel von Fr. 1'427'242.24 zur Deckung der eingegangenen Bürgschaftsverpflichtungen vorhanden sein. Die Kapitalüberdeckung betrug Fr. 1'607'747.88.

Die Organe des Bürgschaftsfonds Obwalden sind identisch mit denjenigen der Obwaldner Kantonalbank.

Bürgschaftsfonds Obwalden

Erfolgsrechnung

	2007	2006
Aufwand		
Verwaltungskosten	10'760.00	10'760.00
Diverser Aufwand	4'460.90	3'571.35
Verluste auf Bürgschaften	12'643.21	73'000.00
Jahresgewinn	59'497.99	12'366.40
	87'362.10	99'697.75
Ertrag		
Bankzinsen	278.10	246.40
Wertschriften-Ertrag	83'559.00	87'978.35
Provisionen für Bürgschaftsverpflichtungen	3'525.00	11'473.00
	87'362.10	99'697.75

Bilanz

	31.12.2007	31.12.2006
Aktiven		
Kontokorrent der Obwaldner Kantonalbank	167'403.77	104'863.38
Wertschriften	2'800'000.00	2'800'000.00
Beteiligungen	1.00	1.00
Eidg. Steuerverwaltung (VST)	30'197.35	30'798.75
Transitorische Aktiven	37'389.00	39'830.00
	3'034'991.12	2'975'493.13
Passiven		
Stammkapital	1'000'000.00	1'000'000.00
Ordentlicher Reservefonds	1'975'493.13	1'963'126.73
Jahresgewinn	59'497.99	12'366.40
	3'034'991.12	2'975'493.13

Die Geschäftsleitung beantragt, den Jahresgewinn von Fr. 59'497.99 dem Reservefonds zuzuweisen.
Der Reservefonds erhöht sich nach dieser Zuweisung auf Total Fr. 2'034'991.12.

Nachweis des Bürgschaftspotenzials

Art der Bürgschaft und Gruppe	Bürgschafts- verpflichtung in Fr.	Zins-Zuschlag 15% in Fr.	Total max. Verpflichtung in Fr.	Haftungskoeffizient durch Bürgschaft	Deckungs- nachweis in Fr.
Grundkapital und Reserven ./, Beteiligungen Art. 7 des Gesetzes					3'034'991.12 1.00
Reine Bürgschaften					
Handel und Gewerbe	531'999.90	79'799.99	611'799.89		
Landwirtschaft	0.00	0.00	0.00		
Unselbständige und freie Berufe	5'000.00	750.00	5'750.00		
	536'999.90	80'549.99	617'549.89	25.00%	154'387.47
Vorjahr	526'733.30	79'010.00	605'743.30		
Ergänzende Bürgschaften					
Handel und Gewerbe	0.00	0.00	0.00		
Landwirtschaft	6'667'652.00	1'000'147.80	7'667'799.80		
Unselbständige und freie Berufe	0.00	0.00	0.00		
	6'667'652.00	1'000'147.80	7'667'799.80	16.60%	1'272'854.77
Vorjahr	7'664'454.00	1'149'668.10	8'814'122.10		
Kapitalüberdeckung					1'607'747.88

Bericht der Revisionsstelle



PricewaterhouseCoopers AG
Wertstrasse 3
Postfach 4064
6005 Luzern
Telefon +41 58 792 62 00
Fax +41 58 792 62 10

Bericht der Revisionsstelle an den
Regierungsrat des Kantons Obwalden
über die Prüfung der Jahresrechnung
des Bürgerschaftsfonds Obwalden
Sarnen

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) sowie den Bericht über die Geschäftstätigkeit (Seiten 21 und 22) des Bürgerschaftsfonds Obwalden für das am 31.12.2007 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung sind der Bankrat und die Geschäftsleitung der Obwaldner Kantonalbank verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung, der Bericht über die Geschäftstätigkeit und die Gewinnverwendung dem Gesetz sowie Reglement über den Bürgerschaftsfonds Obwalden.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Christoph Käppeli
Leitender Revisor

Heinz Furrer

Luzern, 15. Februar 2008

Obwaldner Kantonalbank
Bahnhofstrasse 2, 6060 Sarnen

Telefon	041 666 22 11
Telefax	041 666 22 60
Internet	www.owkb.ch
Immobilienbörse	www.ImmoMarktObwalden.ch
E-Mail	info@owkb.ch

